

Quiz für Erwachsene: Fake News und Verschwörungstheorien

1. Wie verbreiten sich Fake News im Internet im Vergleich zu wahren Nachrichten?

- A 20 mal schneller
- B 6 mal schneller
- C 2 mal schneller

2. Was kann auf Fake News hindeuten?

- A Die Schriftart.
- B Die Ladedauer.
- C Es fehlt eine Quellenangabe und es ist unklar woher die Meldung stammt.

3. Was bedeutet der Begriff „Internet Bubble“?

- A Ein Internet-Konto.
- B Ein Online-Datenspeicher.
- C In einer „Internetblase“ werden nur Dinge angezeigt, die einen interessieren.

4. Was ist ein „Social Bot“?

- A Ein Programm, das Kommentare in Sozialen Medien selbst verbreiten kann.
- B Ein Roboter für Senioren.
- C Ein Social Media Kanal.

5. Welchen Namen haben Fake News noch?

- A Fail News
- B Gans
- C Enten



Quiz für Erwachsene: Fake News und Verschwörungstheorien

- 6. Woran erkennt man eine gute Informationsquelle?**
- A Am Vergleich zu anderen Quellen.
 - B Am Layout.
 - C An der Schriftart.
- 7. Was sind häufige Themen bei Fake News?**
- A Gartenarbeit und Inneneinrichtung.
 - B Gewalttaten, Missbrauch und Flüchtlinge.
 - C Back- und Kochrezepte.
- 8. Warum sind Fake News auf Social Media gefährlich?**
- A Es gibt kein Problem.
 - B Social Media Kanäle zeigen nur wahre Nachrichten.
 - C Sie verbreiten sich online besonders schnell.
- 9. Wie kann man in Sozialen Netzwerken Einfluss nehmen?**
- A Mit bezahlten Likes und Kommentaren.
 - B Soziale Netzwerke können nicht manipuliert werden.
 - C Gar nicht.
- 10. Was ist ein „hoax“?**
- A Ein Antiviren-Programm.
 - B Das englische Wort für Falschmeldung.
 - C Das englische Wort für Hexe.

Quiz für Erwachsene: Fake News und Verschwörungstheorien

11. Welche Tatbestände können Fake News erfüllen?

- A § 123 Hausfriedensbruch
- B § 146 Geldfälschung
- C § 187 Verleumdung

12. Was versteht man unter „Clickbaiting“?

- A Internet-Links mit reißerischen Überschriften für mehr Klicks.
- B Ein Klickspiel.
- C Einen Serien-Marathon.

13. Was ist ein Internet-Troll?

- A Jemand, der online Ärger machen will.
- B Ein Online-Gamer.
- C Eine Programmiersprache.

14. Was ist eine Verschwörung?

- A Eine Religion.
- B Ein nicht eingehaltenes Versprechen.
- C Eine Abmachung, sich insgeheim einen Vorteil zu verschaffen.

15. Woran erkennt man Verschwörungstheorien?

- A Sie basieren auf wissenschaftlich anerkannten Theorien.
- B Es gibt eine klare Trennung zwischen vermeintlich „gut“ und „böse“.
- C Sie stammen von seriösen Nachrichtensendern.

Quiz für Erwachsene: Fake News und Verschwörungstheorien

16. Wann glauben Menschen eher an Verschwörungstheorien?

- A Wenn es ihnen schlecht geht.
- B Wenn sie keine Geldsorgen haben.
- C Wenn sie sich vielseitig informieren.

17. Was ist eine Echokammer?

- A Ein Tonstudio.
- B Ein virtueller Raum, in dem sich Menschen mit gleichen Ansichten treffen.
- C Der natürliche Lebensraum von Fledermäusen.

18. Was ist eine Desinformation?

- A Ein Desinfektionsmittel.
- B Eine absichtlich verbreitete Falschinformation.
- C Eine Meinung.

19. Warum ist der Begriff „Verschwörungstheorie“ irreführend?

- A Er könnte mit der Relativitätstheorie verwechselt werden.
- B Der Begriff ist nicht irreführend.
- C Theorien sind wissenschaftlich fundiert.

20. Was sind „Alternative Medien“?

- A Online-Angebote, die vom gesellschaftlichen Konsens abweichen.
- B Ein anderes Wort für „Neue Medien“.
- C Ein anderes Wort für „Social Media“.

Lösungen zum Quiz für Erwachsene: Fake News und Verschwörungstheorien

- | | |
|------|------|
| 1 B | 11 C |
| 2 C | 12 A |
| 3 C | 13 A |
| 4 A | 14 C |
| 5 C | 15 B |
| 6 A | 16 A |
| 7 B | 17 B |
| 8 C | 18 B |
| 9 A | 19 C |
| 10 B | 20 A |

Quiz für Erwachsene: Fake News und Verschwörungstheorien

Deepfake oder Deep Fake

„Deepfakes“ sind gefälschte Bilder und Videos, die etwas zeigen, was in Wirklichkeit nie passiert ist. Während das bei Bildern schon länger recht einfach ist, wird nun auch die Technik zur Fälschung von Videos immer besser. Mithilfe von Computern und Künstlicher Intelligenz scheint eine Person etwas gemacht zu haben, was so nie passiert ist – oder etwas zu sagen, was sie so nie ausgesprochen hat.

Ein Beispiel: In einem Video ist eine Demonstration zu sehen. Ein Fälscher kann nun auf das Gesicht eines Beteiligten ein anderes Gesicht „setzen“. Mit der genannten Technik sieht das täuschend echt aus: Das „neue“ Gesicht erhält einen passenden Gesichtsausdruck, es bewegt die Lippen perfekt zum Gesprochenen. Die Person, deren Gesicht dort hineingepackt wurde, war vielleicht niemals auf solch einer Demonstration – nun denken dies aber alle, die das Video sehen!

So könnten einem Politiker Sätze „in den Mund gelegt“ werden, die er niemals gesagt hat, oder es kann eine bekannte Person an einem Ort zu sehen sein, den sie selbst gar nicht kennt.

Fake News

Gefälschte Nachrichten bzw. Falschmeldungen – die direkte Übersetzung trifft die Bedeutung sehr gut. Gemeint sind Nachrichten, deren Wahrheitsgehalt gleich null ist, die aber als manipulative Behauptung in die (meist digitale) Welt gestellt werden.

Vor allem Anbieter von Sozialen Netzwerken sind in Verruf gekommen, weil zu viele Fake News kursieren und ihre Schöpfer oft nicht zur Rechenschaft gezogen werden, weil es eine Grauzone zwischen gesetzlich geschützter Meinungsäußerung und unwahren Behauptungen gibt. Fake News haben weltweit auch in den letzten großen Wahlkämpfen Entscheidungen mit beeinflusst.

Darüber hinaus wird der Begriff mittlerweile auch zur gegenseitigen Beschimpfung von Interessensgruppen genutzt: Jeweils die eine wirft der anderen Seite vor, mit Fake News zu arbeiten.

Social Bots

„Social Bots“ sind kleine Computerprogramme, die selbstständig Kommentare in sozialen Netzwerken verbreiten. Sie begegnen dem Nutzer zum Beispiel auch beim Kundenservice auf der Webseite vieler Firmen, sie machen Werbung oder beantworten Fragen zu Produkten.

Die von Bots generierten Informationen werden gezielt eingesetzt. Die Unterscheidung zwischen Mensch oder Maschine wird immer schwieriger – mit unabsehbaren Folgen für gesellschaftliche Debatten. Damit wird in Sozialen Netzwerken selbstständig dafür gesorgt, bestimmte Meinungen oder Informationen zu verbreiten. Der öffentliche Diskurs wird durch diese gezielte Meinungsmache beeinflusst. Fake-Profile geben beispielsweise massenweise Kommentare ab.

Technologische Entwicklungen wie diese zeigen, dass Medienkompetenz – insbesondere Medienkritik – ein Leben lang erworben und erweitert werden muss. Langfristig wird es, vor allem auch im schulischen Kontext, von Bedeutung sein, auf diese Entwicklungen hinzuweisen und darüber zu informieren.